



Kulturfahrplan 2017

Alfred-Nobel-Schule

Re-Vision und Vision

Nach drei Jahren mit Projekterfahrung durch die Unterstützung des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ haben sich die bisher formulierten Ziele unseres Kulturfahrplans als weitestgehend richtig herausgestellt. Unsere Schule ist eine Sekundarschule mit einer sehr diversen kulturellen Mischung an Schüler*innen. Viele davon kommen aus sozial/ökonomisch schwachen Familien, vielfach geht das mit wenig Wissen und Bildung über die Kulturen von denen sie umgeben sind einher.

Wir hatten es uns deshalb in den Jahren des KULTURAGENTENPROGRAMMS zur Aufgabe gemacht, unterschiedliche Formate von mehrtägig über wiederholt mehrstündig bis hin zu ganzjährig oder projekttagartige für unsere Schüler*innen zu testen. Ebenso war es uns wichtig, die Schüler*innen mit verschiedenen Kultur- und Kunsttechniken in Bekanntschaft zu bringen und sie auch an entsprechende außerschulische Orte zu bewegen.

Daraus entwickelte sich eine klarere Vorstellung, wie in der Alfred-Nobel-Schule zukünftig Kulturprojekte eingerichtet und durchgeführt werden können.

Die bisher formulierten Ziele haben sich mit dieser Erfahrung als die richtigen herausgestellt und nach einer Zwischenevaluation als weiter zu verfolgende und umzusetzende Ziele behauptet.

Teilziel 1

Es gibt dauerhaft Kulturbeauftragte an der ANS

Teilziel 2

Jede*r Lehrer*in ist in der Lage, ein Kulturprojekt durchzuführen.

Teilziel 3

Mindestens ein Wandertag pro Schuljahr wird im kulturellen Umfeld stattfinden.

Teilziel 4

Sichtbarkeit von Kultur stärken

Oberziel

Unsere Projektwochen sollen sowohl inhaltlich als auch formell auf Kulturarbeit ausgerichtet werden.

Sie sollen sowohl von Schüler*innen und Lehrer*innen als auch von Eltern als Höhepunkt im Schulalltag wahrgenommen werden. Kulturprojekte und ihre Ergebnisse sollen hier mit den entsprechenden Präsentationsformen ein neues Gewicht erhalten und von allen in der Schule Agierenden ernst genommen werden.

Maßnahme*n

Die Schulleitung und das Kollegium unterstützen die Kulturarbeit all jener, die sich dafür einsetzen. Die Schuljahresorganisation richtet künstlerische und kulturelle Projekte ein und sichert deren Durchführung.

Teilziel 1

Es gibt dauerhaft Kulturbeauftragte an der ANS

Indikator*en

Ein Team (Runder Tisch) mit festem Personal aus den Bereichen der musischen Bildung trifft sich regelmäßig und verteilt die Aufgaben für die Kulturarbeit der Schule. Die mit der Vorbereitungsarbeit betrauten Kolleg*innen werden dafür anderweitig in der Schule entlastet. Planungen und Angebote des Runden Tisches werden der Schule regelmäßig in den Gremien vorgestellt.

Maßnahme*n

Die Schule entwickelt einen Angebotskatalog mit kulturellen und künstlerischen Projekten. Lehrer*innen und die Schüler*innen der Alfred-Nobel-Schule können daraus Projekte für die Projektwochen der Schule auswählen. Der „Runde Tisch Kultur“ sammelt Wünsche im Projektordner und stimmt alle kulturellen Angebote und Aktivitäten mit der Ganztagsorganisation ab.

Teilziel 2

Jede*r Lehrer*in ist in der Lage, ein Kulturprojekt durchzuführen

Indikator

Es wird ein Projektordner angelegt. Dieser Kulturprojekteordner steht als analoge und digitale Version dem Kollegium zur Verfügung und wird regelmäßig erneuert und aktualisiert. Alle Lehrer*innen, die Erfahrungen mit Projekten haben, tragen diese in ein Vorlageblatt ein. Alle Lehrenden führen mit ihren Klassen ein Projekt im Schuljahr durch, das in einer Projektwoche stattfindet oder dessen Ergebnis in einer der Projektwochen präsentiert wird.

Maßnahme*n

In einer Sektion des Angebotskataloges befinden sich Ausflugs- und Wandertagsangebote.

Dieser Bereich wird aus öffentlich zugänglichen und aus maßgeschneiderten Projektideen bestehen, die von Klassen genutzt werden können.

Teilziel 3

Mindestens ein Wandertag pro Schuljahr wird im kulturellen Umfeld stattfinden

Teilziel 2

Die Angebotsliste im Kulturordner wächst jährlich um 5-10 Angebote, die kontinuierlich mit einem Vorlageblatt evaluiert werden. Die Anzahl der durchgeführten Kulturwandertage steigt.

Maßnahme*n

Für die Sichtbarkeit von Kultur möchte die Alfred-Nobel-Schule mehr Ressourcen aktivieren und den Lernort Schule entsprechend einrichten und verändern. Im Unterricht und im Ganzttag wird die ästhetisch-künstlerische Arbeit verstärkt.

Teilziel 4

Sichtbarkeit von Kultur stärken

Indikator*en

Die Vitrinen, Wechselrahmen und Infotafeln der Schule werden zunehmend Präsentationsort für die Ergebnisse der kulturellen Bildungsarbeit der Schule. Sie werden regelmäßig (möglichst viermal im Schuljahr) mit neuem Text- und Bildmaterial aus allen Projekten aktualisiert. Die künstlerischen Arbeiten aus dem Unterricht werden in der Schule zunehmend sichtbar.

Auf den öffentlichen Veranstaltungen der Schule erhalten die Projektergebnisse einen besonderen Platz und werden aktiv der Schüler*innenschaft und den Gästen der Schule vorgestellt.